

Netzwerk Junge Ohren beruft neuen Fachbeirat für 2021/22

Das Netzwerk Junge Ohren (NJO) stellt seinen Fachbeirat für die nächsten zwei Jahre vor. NJO steht für ein modernes Musikleben am Puls der Gesellschaft und unterstützt mit seinen Angeboten Akteur*innen und Institutionen auf ihrem Weg in eine zukunftsfähige Musikkultur: divers, inklusiv und interdisziplinär.

Die Expert*innen des Fachbeirats bringen ihre Erfahrungen aus dem vielfältigen Musikleben in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg in die Arbeit des NJO ein und stehen der Geschäftsstelle und dem Vorstand beratend zur Seite.

Ein lebendiges Netzwerk braucht dynamischen Austausch – und dafür einen starken Fachbeirat. „Ich bin sehr glücklich darüber, dass sich solch ausgewiesene Expert*innen aus dem Feld der Musikvermittlung ehrenamtlich für die Arbeit im Fachbeirat des NJO zur Verfügung stellen“, freut sich NJO-Vorstandsvorsitzender Gerald Mertens. „Die Zusammensetzung unseres Fachbeirats spiegelt die Vielfalt der Szene und verbindet Perspektiven freier und institutioneller Musikvermittlung mit Forschung, Kulturverwaltung und Medien – wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit“, so Katharina von Radowitz und Alexander von Nell, Geschäftsführung des NJO.

Dem Fachbeirat des NJO 2021/22 gehören an:

- Matthijs Bunschoten (Musikkollegium Winterthur)
- Patricia Gläfcke (Präsidium Jeunesses Musicales Deutschland)
- Annekatri Hentschel (BR-KLASSIK)
- Simone Keller (Pianistin & Vermittlerin, Schweiz)
- Ute Legner (Kulturamt Augsburg/MEHR MUSIK! Augsburg)
- Axel Petri-Preis (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien – mdw)
- Pascal Sticklies (Philharmonie Luxembourg)
- Prof. Andrea Tober (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin)
- Oliver Wenhold (WDR Funkhausorchester/DOV)

Das NJO vertritt über 1.000 Akteur*innen und Institutionen im deutschsprachigen Raum, die Musikvermittlung als essentiellen Bestandteil ihres professionellen künstlerischen Wirkens betrachten. In seinen regionalen Arbeitskreisen fördert das NJO den fachlichen Austausch in der Szene. Mit eigenen Projekten erschließt das NJO Themenfelder und transferiert Expertise in neue Handlungsfelder. Im Fokus steht dabei der enge Zusammenhang von drängenden Zukunftsfragen der Gesellschaft mit Potentialen und Gestaltungsmöglichkeiten der Kultur. Zusammen mit seiner Community geht das NJO diese Fragestellung aktiv an und schafft neue Impulse und Perspektiven für die kulturelle Praxis.

Mehr zum Fachbeirat: <https://www.jungeohren.de/netzwerk-junge-ohren/#fachbeirat>

Netzwerk Junge Ohren e. V.
Littenstraße 10
D – 10179 Berlin

Tel. +49 30 53 00 29 45
kontakt@jungeohren.de
www.jungeohren.de

Pressekontakt:
Filiz Oflazoğlu
f.oflazoglu@jungeohren.de